



BERLINER KELLNERLAUF

MEISTERSCHAFT DER HOTELLERIE UND GASTRONOMIE

PRESSEINFORMATION

Datum: 7. Mai 2017

Zuschauerrekord beim 7. Berliner Kellnerlauf: 3.500 sehen packende Rennen am Ku'damm!

Beim 7. Berliner Kellnerlauf am Kranzler Eck wurden am verkaufsoffenen Sonntag wieder die Berliner Meister der Hotellerie und Gastronomie in sechs Kategorien ermittelt. Erstmals säumten etwa 3.500 Zuschauer die Strecke und stellten einen Rekord auf.

Insgesamt 60 Kellnerinnen und Kellner, Barkeeper, Köche, Servierfräulein, Pagen und Bierkutscher gingen am Kranzler Eck an den Start auf den 400 Meter langen Rundkurs über den Ku'damm bis zur Fasanenstraße und zurück. Sechs Vorjahressieger hatten sich in diesem Jahr angemeldet, zwei von ihnen konnten ihre Titel tatsächlich verteidigen und dürfen sich auch 2017 Berliner Meister der Hotellerie und Gastronomie nennen.

Beim ersten Rennen des Tages, dem Lauf der Kellnerinnen, hatte Luise Hartmann vom Traffic Club am Alexanderplatz die Nase vorn. Sie trug die zwei Gläser mit Latte Macchiato zwar nicht am schnellsten über die Ziellinie, aber darauf allein kam es in dieser Konkurrenz auch nicht an. Entscheidend war, dass die Kaffeegläser am Ende noch ausreichend gefüllt waren und nicht zu viel verschüttet wurde. So war der Kellnerin mit den schnellsten Beinen schon das erste Glas umgekippt und im Ziel komplett leer. Somit konnte sich Luise Hartmann über die Siegpriämie in Höhe von 300 Euro freuen. Auf den Plätzen zwei und drei landeten Jana Reuß vom Restaurant American Bowl & Play Off (200 Euro) und Pia Kindermann vom Restaurant Filetstück (100 Euro). Siegerin Luise Hartmann: „Ich hatte nicht damit gerechnet zu gewinnen, da ich bis 4 Uhr früh gearbeitet habe und auch noch etwas erkältet bin. Umso mehr freue ich mich und werde den Gewinn mit meinen Kolleginnen teilen.“

Einen Doppelerfolg für das Sofitel Berlin Kurfürstendamm gab es beim Lauf der Köche. Titelverteidiger Yusuf Baskaraca holte sich wie im Vorjahr den Sieg und die 300 Euro Prämie vor seinem Küchenkollegen Deniz Cetinyilmaz (200 Euro).



Yusuf Baskaraca: „Die Konkurrenz war in diesem Jahr viel größer und anstrengender. Das hat extrem viel Spaß gemacht. Wir mussten dieses Mal Eischnee schlagen und uns die Schüssel umgekehrt über den Kopf halten. Da will man sich natürlich nicht blamieren.“ Im Ziel musste ein Obstteller mit dem Eischnee zu „Herz & Seele“ dekoriert und anschließend unter den kritischen Augen von Jury-Chef Ralf Zacherl mit Zucker bestreut und karamellisiert werden. Den dritten Platz auf dem Treppchen sicherte sich Bassist Ahmad Herwai vom Hotel de Rome (100 Euro).

Gemischtes Siegerpodest bei den Barkeepern: Pedro-Pascual Silvera vom Sofitel Berlin Kurfürstendamm holte sich die 300 Euro Prämie vor Angelique Kühnhold (200 Euro) und Vorjahressieger Steven Ladewig (100 Euro, beide Traffic Club). Sie hatten 800 Meter zurückzulegen und dabei einen 24 Hours Cocktail zu mixen und sicher ins Ziel zu tragen. Der Cocktail besteht aus Kaffee, Sahne, Zucker, Tequila und Coca Cola – und sollte der Jury schmecken. Ralf Zacherl: „Schlecht hat wirklich keiner der Cocktails geschmeckt, aber die von Pedro, Angelique und Steven waren überragend lecker.“

Die zweite Titelverteidigung des Tages gab es beim Lauf der Berliner Pagen. Wie im Vorjahr war Efstathios Stathiadis vom Hotel de Rome der schnellste auf der 400 Meter langen Strecke. Mit dem knapp zehn Kilogramm schweren roten Koffer ließ er die Konkurrenz hinter sich. Die Plätze 2 und 3 machten zwei Kollegen vom Sheraton Grand Hotel Esplanade unter sich aus. Selcuk Kajan sicherte sich Silber, Georgios Domouchtsidis Bronze. Titelverteidiger Efstathios Stathiadis freut sich über 300 Euro Siegesprämie: „Ich laufe drei- bis viermal in der Woche im Treptower Park und spiele auch Fußball beim FC Hellas. Das Training hat sich gelohnt, ich freue mich sehr über den Erfolg und will im nächsten Jahr das Triple perfekt machen.“

Eine Überraschung gelang zwei Zuschauern beim traditionellen Bierkutscherlauf. Ärztin Meike Kern und Politikwissenschaftler Christoph D. Pennig kamen zufällig am Kranzler Eck vorbei, meldeten sich ganz spontan an – und gewannen! Für den Erfolg trugen sie eine Kiste Schultheiß-Bier über den 400 Meter langen Kurs auf dem Ku'damm und durften das Sportgerät (die Bierkiste) gleich mit nach Hause nehmen. Auf Platz 2 schafften es Andreas Kiesel von Qbe Hotel Berlin und Andreas Neining vom Park Inn by Radisson Berlin Alexanderplatz. Dritte wurden Tobias Scholtz und Max Worch vom Traffic Club.

Die Königsdisziplin, den abschließenden Lauf der Kellner, entschied in diesem Jahr der Zweitplatzierte des Vorjahres für sich: Patrick Sühning vom Restaurant Panama in Schöneberg balancierte die drei Biergläser auf dem auf dem Tablett am schnellsten über die 800-Meter-Distanz. „Es war ein Start-/Zielsieg, mit dem ich nicht gerechnet hatte. Ich wollte eigentlich die anderen Läufer vorbeilassen und dann das Feld von hinten aufrollen. Aber es soll mir recht sein, ich freue



mich riesig, dass ich dieses Jahr gewonnen habe. Von meinem Gewinn möchte ich 100 Euro für einen guten Zweck spenden“, so Patrick Sühling. Den zweiten Platz und 200 Euro Prämie sicherte sich Bassist Ahmad Herwai vom Hotel de Rome vor Gerald Sachs vom American Bowl & Play Off, der 100 Euro kassierte.

Viola Kreyer vom Kranzler Eck: „Wir sind sehr zufrieden mit der Veranstaltung, die wieder mehr Teilnehmer, Zuschauer und Medienvertreter angelockt hat als im Vorjahr. Der Kellnerlauf ist und bleibt eine Tradition, die beste Werbung für das Kranzler Eck und ganz Berlin ist. Mich hat besonders gefreut, dass wir dem Publikum neben den sportlichen Wettkämpfen auch ein Showprogramm und das Maskottchen des Internationalen Deutschen Turnfest präsentieren konnten.“

TV-Koch Ralf Zacherl: „Ich muss ganz ehrlich sagen, dass die Qualität der Wettbewerbe immer größer wird, die Rennen gehen immer enger aus. Was die Köche hier geleistet haben, war wirklich überragend. Und wenn man sieht, wie die Kellner bei ihrem Lauf Eleganz, Kraft, Ausdauer und Koordination miteinander verbinden, das ist einfach stark. Wir sind die Hauptstadt, auch in der Hotellerie und Gastronomie, das hat die Veranstaltung wieder eindrucksvoll bewiesen.“

Deckel drauf für den guten Zweck!

Der Rotary Club Berlin-Zitadelle stellte im Rahmen des Kellnerlaufs seine Kampagne „Deckel drauf!“ vor. Der Club unterstützt mit der Aktion die weltweite Ausrottung von Polio, landläufig auch Kinderlähmung genannt. Dr. Stefan Knaut, Präsident des Rotary Club Berlin-Zitadelle: „Wir sammeln Schraubverschlüsse von Flaschen und Tetrapaks und bekommen für jeweils 500 solcher Verschlüsse von der Recyclingwirtschaft eine Impfung bezahlt. Damit kann ein Kind vor lebenslangen Schäden geschützt werden. Allein unser Club hat innerhalb eines Jahres bereits 100.000 Deckel gesammelt und über 230 Impfungen ermöglicht. Wir möchten diese erfolgreiche Arbeit fortsetzen und unseren Beitrag zur Ausrottung dieser furchtbaren Krankheit leisten. Dafür benötigen wir so viele derartige Schraubverschlüsse, die jeder normalerweise wegwirft. Wir hoffen auf die Unterstützung von Hotels und Restaurants, wo solche Deckel zu Hunderttausenden anfallen. Daher präsentieren wir die Aktion auch beim Kellnerlauf.“

Alle Ergebnisse unter www.kellnerderby.de, bei Twitter und auf Facebook.

Pressekontakt:

Claus Frömming
Tel. 0173/6949885
info@clausfroemming.de

